

Kommunikations- belastung Stufen	ÜBUNGEN DIE EIN WORT ERFORDERN	ÜBUNGEN DIE GESAMTEN SÄTZE ERFORDERN
<b>GERINGE</b>	<p><b>Automatisches Sprechen von Strings und einzelnen Wörtern:</b> ★zählen,★Wochentage,★die Jahreszeiten,★die Monate,★Buchstaben des Alphabets (Übungen abwechselnd durchführen, zu Beginn spricht jede Person jeweils ein Wort, im Laufe der Zeit zwei oder mehr).</p> <p><b>Verbale Kommunikation:</b> antworten auf die Fragen welche eine Antwort erfordern: „JA“ oder „NEIN“ (z.B. Können Kühe fliegen?, Ist das Gras rot? Ist der Schnee weiss?).</p>	<p><b>Automatisierte Zeichenfolgen /Strings</b> ★ zählen,★ Wochentage,★die Monate,★Buchstaben des Alphabets (zu Beginn abwechselnd Aufzählen, jede Person spricht auf einmal ein paar Wörter, später sagt das Kind alle Wörter aus einer bestimmten Kategorie).★Zusammen singen,★Sätze sagen,★gemeinsam Gedichte oder Kinderreime sprechen,★gelernte Textzeilen abwechselnd sprechen (z.B. der Text zur Vorstellung)</p> <p><b>Verbale Kommunikation:</b> Antworten geben „JA“, „NEIN“ oder „ICH WEISS NICHT“. Weisst du, wie alt ich bin?, Weisst du, welche Farbe ich gern habe?</p> <p><b>Lautes Vorlesen:</b> bekannter/geübter Text z.B. aus der vorherigen Lektion (für gute Leser).</p> <p><b>Spiel, die Ausführung der Tätigkeiten abwechselnd erfordert</b> z.B. Schiffe versenken.</p>
<b>MITTEL</b>	<p><b>Spontanes Reden:</b> Benennung einzelner Objekte:★jede sagt 5 Objekte, die sich in der Klasse befinden,★Beantwortung einfacher Fragen mit Optionen zur Auswahl (z.B. Ist Gras Grün oder Violett?, Hast du gern Schokolade oder Äpfel?);★Sätze mit einem Wort ausfüllen: (z.B. du sitzt auf..., du schreibst mit...);★Gegenteile finden: kalt – heiß, gross – klein oder★Beenden bekannter Wortcluster (z.B. süss und ...?, hoch und ...?).</p> <p><b>Lautes Vorlesen:</b> einfache Einzelwörter (für Kinder, die erst lesen zu lernen angefangen haben).</p>	<p><b>Spontanes Reden:</b>★selbstständige Beschreibung von Bildern oder Definition angeben sodass andere erraten können, um welches Wort/ Bild es sich handelt;★Beantwortung einfacher Fragen mit ganzen Sätzen oder Phrasen (z.B. der Zweck und die Platzierung verschiedener Dinge, Berufe, die von verschiedenen Personen ausgeübt werden, außergewöhnliche Ereignisse im Leben des Kindes), wobei 3 oder mehr Elemente aus jeder Kategorie aufgelistet werden.</p> <p><b>Selbstständige, verbale Begriffe/Objekte in Spielen definieren:</b> „Das, was ich sehe ist... und ist für ...“.</p> <p><b>Eigene Daten geben:</b> Angaben zur Vor- und Nachname, Alter, Geburtsdatum, Adresse, Telefonnummer, Schule, Name und Nachname des Lehrers.</p> <p><b>Lautes Vorlesen:</b>★Zusammensetzen von zwei längeren Sätzen, so dass ein Satz entsteht,★Kinderreime schaffen; ★Fragen und Antworten zusammensetzen;★Sätze lesen und das fehlende Wort geben (nur eine richtige Antwort); ★Beantwortung von Fragen zum Inhalt eines kurzen Textes oder einer Illustration in einem Buch.</p>

## HOHE

**Freisprechen:**★freie einfache Fragen beantworten ohne Bildunterstützung (spontan) (z.B. Wie alt bist du?);★Objekte nennen, die zu einer Kategorie gehören: (z.B. Farben, Essen, Tieren) Bitte 5 Farben nennen! Bitte 5 Haustiere nennen!★aktive Beteiligung an Diskussionen

**Über Präferenzen sprechen:**★ Lieblings oder nicht geliebte Dinge aus den Kategorien: z.B. Farben, Getränke, Autos, Lieder aufzählen. Meine Lieblingsfarbe ist..., Ich mag die Farbe.... nicht.

**Lauter Vorlesen:** ★ schwierige Wörter oder Sätze (für Kinder, die sich beim Lesen nicht wohl fühlen),★ eine Frage beantworten - wo die Antwort im Text gesucht werden soll ;

**Zeitdruck:** z.B. JA / ANWESEND sagen bei Anwesenheitsprüfung.

**Freie/bequeme Verwendung/sagen:** „hoi“, „Auf Wiedersehen“, „Bitte“.

**Freie/bequeme Verwendung von Höflichkeitsformeln:** „Ja“, „Nein“, „Ich weiss nicht“ anstatt zu nicken; „Danke“; Gespräche initiieren/ beginnen.

**Lauter denken:** so viele Fragen wie nötig stellen oder beantworten, zu definieren, um welcher Gegenstand geht, nach Ähnlichkeiten suchen, nach Unterschieden suchen; Schlussfolgerungen ziehen; Alternativlösungen geben.

**Persönliche Erfahrungen teilen:** Witze erzählen, eine Meinung äussern, Meinungen, Ängste, Frustrationen, Träume teilen.

**Freie verbale Reaktionen in verschiedenen sozialen**

**Situationen:** Teilnahme an Spielen wie Wortspielen, bei denen die Teilnehmer Titel von Büchern, Filmen oder Liedern auszählen müssen, bis sie erraten, was jede andere Person meinte; 30 Sekunden lang über Lieblingsfilm, Lieblingsprogramm oder Lieblingsinteressen oder Themen wie "meine Familie" sprechen; Vorbereitung und detaillierte Anweisungen geben, wie man etwas macht (z. B. ein Sandwich machen, Fische fangen, Drachen steigen lassen).

**Spontanes Sprechen:** unerwartete Fragen, offene Diskussionen.

**Unter Zeitdruck frei sprechen:** z.B. zusammen mit anderen Kindern im Kreis sitzen und Fragen beantworten, frei sprechen oder in einer Situation, in der die andere Person offensichtlich nicht viel Zeit zum Sprechen hat und sagt:  
„Wenn du mir etwas sagen willst, mach es schnell, weil ich es eilig habe.“

Jede Stufe sollte bearbeitet werden, dann 2-3 wiederholen und nächste Ziele setzen/absprechen.

Bei der Arbeit mit dem Programm, bewegen Sie sich auf die Tabelle horizontal oder vertikal, niemals diagonal. Kehren Sie zu einfachen Übungen zurück, wenn Sie eine neue Person vorstellen/einführen. Fügen Sie jeweils nur eine Person hinzu.

Weitere Informationen finden Sie in Anhang 5 des Buches Selective Mutism Resource Manual (M.Johnson und A.Wintgens 2016).